

Anmeldung

Die Teilnahme an der 9. Nürnberger Integrationskonferenz ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich bis **13. November 2024 online an:**
go.nuernberg.de/Integrationskonferenz_2024



Alternativ können Sie uns Ihren ausgefüllten Anmeldebogen (siehe unten) auch per E-Mail oder postalisch zusenden an:

Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit
Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 / 231-14817 · E-Mail: kuf-integration@stadt.nuernberg.de

Ihre Anmeldung ist bestätigt, sollten Sie von uns bis spätestens eine Woche vor der Konferenz nichts Gegenteiliges hören.

Hiermit melde ich mich für die 9. Nürnberger Integrationskonferenz am **Samstag, 23. November 2024 verbindlich an:** (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

.....
Institution

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Nr., Postleitzahl, Ort

.....
E-Mail

.....
Telefon

Ich benötige eine Übersetzung in Gebärdensprache.

Ich möchte die induktive Höranlage nutzen.

Ich nehme an folgendem Workshop teil: (für Wunsch und Alternative jeweils nur ein Kreuzchen)

Wunsch Alternative

- | | | |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 1. Klimawandel und Migration |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 2. Nachhaltigkeitsziele in der Integrationsarbeit |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 3. Zielgruppengerechte Aktivierung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4. Beteiligung an der urbanen Klimatransformation |

Ich nehme an keinem Workshop teil

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für die Anmeldung und Durchführung der Integrationskonferenz beim Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg gespeichert werden. Hinweis: Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie dies zur Bearbeitung des Vorgangs notwendig ist, und nach Ablauf der Veranstaltung gelöscht. Sollten Sie Interesse an künftigen Informationen über die Angebote des Amtes für Kultur und Freizeit – darunter auch die Integrationskonferenz – haben, ist eine gesonderte Einverständniserklärung notwendig, die den Tagungsunterlagen beiliegt. Die Datenschutzerklärung des Amtes für Kultur und Freizeit finden Sie unter: www.kuf-kultur.nuernberg.de/datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, ggf. Organisation und Ort sowie E-Mail-Adresse für die anderen Teilnehmer/-innen in Form einer Teilnehmeliste zur Verfügung gestellt werden.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Impressum

Veranstalterin und Herausgeberin:

Stadt Nürnberg / Koordinierungsgruppe Integration in Kooperation mit dem Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung

Weitere Informationen:

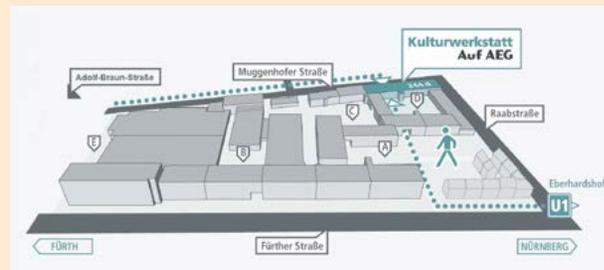
Philipp Dezort und Emek Sangül, Amt für Kultur und Freizeit
Abteilung Kulturelle Vielfalt und Koordination Integrationsprogramm
Telefon 0911/231-49566 und 0911/231-8523
philipp.dezort@stadt.nuernberg.de · emek.sariquel@stadt.nuernberg.de · integration.nuernberg.de

Gestaltung: Stadtgrafik Nürnberg

Foto „Auf AEG“: Katharina Baatz, Stadt Nürnberg

Druck: noris inklusion, Bertolt-Brecht-Straße 6, 90471 Nürnberg

Oktober 2024/700



Veranstaltungsort:

Kulturwerkstatt Auf AEG
Fürther Straße 244 d
90429 Nürnberg
kuf-kultur.de/kulturwerkstatt

Für eine nachhaltige und vielfältige Stadtgesellschaft!

9. Nürnberger Integrationskonferenz

Samstag
23. November 2024
9 – 15.30 Uhr
Kulturwerkstatt Auf AEG

integration.nuernberg.de

Vielfalt schätzen. Teilhabe stärken. Zukunft gestalten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Jahren hat Nürnberg angesichts großer, meist im globalen Kontext stehender Krisen Resilienz bewiesen. Stadtverwaltung und -gesellschaft sind weiterhin stark gefordert, die Bewältigung der Krisen insgesamt aber ist gelungen. Die tausenden schutzsuchenden Menschen aus der Ukraine, die seit 2022 aufgenommen werden konnten, sind ein Beispiel dafür.

Dabei ist die Vielfalt der Nürnberger Bevölkerung bei der Bewältigung von Herausforderungen immer mit einzubeziehen. Über die Hälfte der Nürnbergerinnen und Nürnberger hat eine eigene oder familiäre Zuwanderungsgeschichte. Hierin liegt ein großes Potenzial begründet: Individuelle Lebensläufe sind oft ein beeindruckender Ausdruck dafür, sich erfolgreich an neue Rahmenbedingungen anzupassen und Herausforderungen zu meistern.

Diese Potenziale vor Ort zu heben ist eine Aufgabe, der wir uns als Stadtverwaltung gemeinsam mit vielen Partnern intensiv widmen. Dazu gehört auch, eine aktive Willkommenskultur zu leben und die Offenheit unserer superdiversen Stadtgesellschaft weiter zu stärken und aktiv zu fördern. Rassismus und Diskriminierung haben in Nürnberg keinen Platz!

Das Zukunftsthema Nachhaltigkeit wird uns bei dieser Konferenz besonders beschäftigen und soll vielfaltssensibel behandelt werden. Nachhaltigkeit hat hier eine doppelte Bedeutung: Zum einen ökologisch und auf die Klimakrise bezogen. Zu deren Bewältigung sind angesichts der anstehenden Transformationsprozesse alle Teile der Gesellschaft gleichermaßen gefordert und wir müssen die Stadtgesellschaft in ihrer Vielfalt mitnehmen. Dem schließt sich die zweite Deutungsmöglichkeit von Nachhaltigkeit an: neben der ökologischen Dimension nämlich im gesellschaftlichen Zusammenhalt, der ebenfalls nachhaltig und von langfristigem Bestand sein muss.

Ausgewählte Handlungsansätze möchten wir im Rahmen dieser Konferenz vorstellen, gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln und Engagierte aus unterschiedlichen Bereichen zusammenbringen. Um unsere Resilienz auch künftig unter Beweis zu stellen, künftigen Aufgaben gewachsen zu sein und ihnen gemeinsam zu begegnen.



Marcus König
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



Programm

- Moderation Tagesprogramm und Podiumsrunde:
Ella Schindler, Verlag Nürnberger Presse
- 9.00 Uhr Ankommen und Kaffee
- 9.30 Uhr Begrüßung
Annekatrin Fries, Leiterin des Amtes für Kultur und Freizeit
Betül Özen, Vorsitzende des Rates für Integration und Zuwanderung
- 9.45 Uhr Grußwort
Prof. Dr. Julia Lehner, 2. Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg
- 10.00 Uhr Vortrag
Prof. Dr. Herbert Brücker
„Nachhaltige Migration im 21. Jahrhundert. Chancen und Herausforderungen.“
Prof. Dr. Herbert Brücker ist Leiter des Forschungsbereichs „Migration, Integration und internationale Arbeitsmarktforschung“ am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität zu Berlin. Dort ist er zugleich Direktor des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM). Seine Arbeiten u.a. auf den Gebieten der internationalen Migration, der Integration und der Arbeitsmarktforschung wurden in international führenden Fachzeitschriften wie European Economic Review, dem Journal of Labor Economics und Review of Economic Studies publiziert.
- 10.45 Uhr Podiumsdiskussion
„Die superdiverse Stadtgesellschaft nachhaltig und die Nachhaltigkeitsziele vielfaltssensibel gestalten – wie gelingt es in Nürnberg?“
Prof. Dr. Herbert Brücker,
Elisabeth Ries, Referentin für Jugend, Familie und Soziales
Britta Walthelm, Referentin für Umwelt und Gesundheit
Betül Özen, Vorsitzende des Rates für Integration und Zuwanderung
Sorush Mawlahi, Vorstandsvorsitzender we integrate e.V.
Sandra Engelhardt, Urban Lab – Partizipative Stadtentwicklung
- 12.00 Uhr Mittagspause und Austausch im Foyer
- 13.00 Uhr Parallele Themenworkshops
- 15.00 Uhr **Rasenverkäufer** – Eine Schauspielperformance
Konzept & Regie: **Irfan Taufik**
Schauspiel: **Hamudie Saleh** und **Kianoosh Mohamadekian**
- 15.30 Uhr Ende der Konferenz

- › Die Veranstaltung wird bei Bedarf und Anmeldung in deutsche Gebärdensprache übersetzt.
- › Im Saal wird bei Bedarf eine induktive Höranlage zur Verfügung gestellt
- › Barrierefreier Zugang ist zu allen Stockwerken möglich. Ein Aufzug ist vorhanden.
- › Weitere Informationen unter integration.nuernberg.de

Themenworkshops

(Änderungen vorbehalten!)

- 1. Klimawandel und Migration: Herausforderungen auch für Nürnberg**
Anhand konkreter Entwicklungen auf dem afrikanischen Kontinent werden die Auswirkungen des Klimawandels auf künftige Migrationsbewegungen beleuchtet. Welche vorausschauenden Maßnahmen können die Verwaltung und zivile Akteure in Nürnberg ergreifen, um lokal für klimawandelbedingte Migrationsereignisse (z.B. in Folge von Naturkatastrophen) gewappnet zu sein?

Moderation: **Betül Özen** und **Sorush Mawlahi**,
Rat für Integration und Zuwanderung der Stadt Nürnberg sowie eine Vertretung von der Nürnberger Initiative für Afrika (NIfA e.V.)

- 2. Globale Nachhaltigkeitsziele in der lokalen Integrationsarbeit – Beispiele aus den Bereichen Soziales und Gesundheit**

Was haben die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele mit Integrationsarbeit vor Ort zu tun? Ausgehend von zwei Praxisbeispielen wollen wir uns gemeinsam mit den Teilnehmenden nicht nur der Vielfalt der Nachhaltigkeitsdimensionen nähern, sondern auch erarbeiten, wie Nachhaltigkeitsziele in der Integrationsarbeit verankert werden können.

Moderation: **Romy Eißner**, Referat für Umwelt und Gesundheit
Dr. Nilgun Massih-Tehrani, Referat für Jugend, Familie und Soziales

- 3. Nachhaltigkeit in der vielfältigen Stadtgesellschaft: Wie kann eine zielgruppengerechte Aktivierung aussehen?**

Nachhaltigkeitsthemen betreffen alle Nürnberger*innen gleichermaßen. Bestehende Angebote und Aktionen der Stadt Nürnberg, z.B. im Bereich Klimaschutz und Energiesparen, erreichen häufig diejenigen Menschen, die bereits an Umweltthemen interessiert sind. Im Workshop wollen wir deshalb gemeinsam nach Wegen suchen, wie zielgruppengerechte Angebote für ökologische Nachhaltigkeit aussehen können. Wie kann Aktivierung gelingen?

Moderation: **Lydia Taylor**, Co-Geschäftsführung und Projektleitung Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY)
Hannah Chao-Kinkel, Amt für Existenzsicherung und soziale Integration
Tomas Hefter, Referat für Umwelt und Gesundheit
Dr. Leonie Guerrero Lara, Referat für Umwelt und Gesundheit

- 4. Beteiligung der vielfältigen Stadtgesellschaft an der urbanen Klimatransformation**

Im interaktiven Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, wie eine vielfältigere Beteiligung an städtischen Entwicklungsprozessen wie der Quartiersgestaltung ermöglicht werden kann. Häufig werden in Beteiligungsprozessen ähnliche Gruppen erreicht, während es herausfordernd ist, alle Milieus der vielfältigen Stadtgesellschaft einzubeziehen. Gemeinsam wollen wir die Barrieren identifizieren, die eine breitere Teilnahme verhindern, und Strategien entwickeln, um mehr Menschen zur aktiven Beteiligung zu motivieren. Ziel ist es, gemeinsam Ideen und Ansätze zu entwickeln, um den Beteiligungsprozess u.a. in der Stadtentwicklung inklusiver und zugänglicher zu gestalten.

Moderation: **Sandra Engelhardt** und **Michael Niqué**,
Urban Lab – Partizipative Stadtentwicklung